

"Copia der schreiben An Hern Stadthalter Zu wyl und quitung umb die erste 500 R des 23 hornung A 1650"

- 1) s. Zurlaubiana AH 146/67
- 2) Diese Summe war die erste Tranche, welche die Abtei St. Gallen an Beat Jakob I. Zurlauben bezahlte. Das Ganze ist übrigens in folgendem Zusammenhang zu sehen: Seit längerer Zeit schon hatte Zurlauben im Namen seiner Gattin Maria Barbara **Reding** gegenüber deren Vater, dem Herrn der Herrschaft Glattburg, Johann Rudolf **Reding**, finanzielle Forderungen geltend gemacht. Ein Teil des Erbguts von Maria Barbaras Mutter, Anna Katharina **Tritt von Wilderen**, lag nämlich als Pfandgut auf der Glattburg. 1649 hatte sich schliesslich Abt Pius **Reher** von St. Gallen, der Johann Rudolf Reding die Glattburg verliehen und daselbst ebenfalls Guthaben ausstehend hatte, bereit erklärt, die Forderungen Zurlaubens zu begleiten, s. ebenda AH 143/10.
- 3) s. ebenda AH 144/23B

Konzept, Glosse ebenfalls von Beat Jakob I. Zurlauben
AH 144, 34^r

144/23B

1650 Februar 23., Bremgarten

A

QUITTUNG, [AUSGESTELLT VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUHANDEN DES STATTHALTERS VON WIL, BERNHARD HARTMANN]

Gehört zu AH 144/23A

"Jch underschribner bekhenne das ich vohn dem wol Erwürdigen Geistlichen hochgeehrten herrn H P. Bernhard [Hartmann] Stadthaltern des hoffs Zu wyl [und Konventual der Abtei St. Gallen] Empfangen hab die erste 500 R uff abschlag deren zu meinem theil, vermög verglichs versprechung und gehörigen 1500 R, umb welche erste 500 R ich Jmme hiermit quitiere und lossage in krafft dis scheins, so mit meiner eignen hand undterzogen und angebohrner pitschafft bekrefftiget den ...".

Konzept - AH 144, 34^r

144/24

1670 Januar

A

AUFZEICHNUNGEN¹ [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS, OSWALD I. KOLLIN]

"1670 Januarius Tugii e calendario desumpta"²

"den 6 ist das Anni [**Kolin**, Gattin von Johann Melchior **Elsener**] eines Jungen Sohn genäsen Starb gleich nach empfangnen tauff Hanss Caspar [**Elsener**] gnambset
den 11 Morgens umb 11 uhren Starb die altte frauw haubttman knopfflin [d.h. die Gattin von Hptm. Beat Jakob **Knopfli** sel., geborene] Catharina Landtwingin [=Landtwing] Aetatis in 80
den 20 ist der Carle Joseph **Schönbrunner** Von Wandlen kommen.
den 23 hat die Columbina [**Kolin**] den Ehetag Mit dem Carle Joseph Schönbrunner gehalten."

- 1) Weitere Aufzeichnungen zum Jahr 1670 finden sich unter AH 144/21 [Februar], AH 144/22 [März] sowie AH 144/104 [April bis Dezember].
- 2) Diese Überschrift stammt von **Beat Fidel** Zurlauben. Nachfolgender Text gehört materiell zu Zurlaubens "Memorabilia Tugiensia" aus dem Jahre 1756?, s. diese ebenda unter AH 107/67.

AH 144, 34^v (aufgeklebt)

144/25

1739 Juli 25., Frauenfeld

A

FRAGEN¹ BERNS AN DIE ABTEI PFÄFERS BEZÜGLICH DEREN RECHTE UND
DIE DIESBEZÜGLICHEN ANTWORTEN DERSELBEN

EA VII 1, 934 Art. 347, spez. 938 Zeilen 27-31 sowie Zurlaubiana AH 63/126

"frag

1[.]

wie dass Gottshaus das Jus
supremum Verstehe.

andtworth

das gleich wie Jhr Fürstl. Gnaden [Bonifaz **Pfister**] Erkennind, das Jhro Kays. May. Vor der Zeith das Jus supremum der pfefferischen Landen gehabt Und under dem Kays. schutz gewesen also Erkenne Er gleich fahls dis mohlen [die Schirmorte, d.h.] die lob. [VIII Alten in der Grafschaft Sargans] regierenden[n] Orth in diser qualitet.

2.

ob das Gottshaus Vermeine [das]
Jus pacis et belli Zue haben.

Es Verstehet lobl. Gottshaus pfeffers dise frag also, das dass gottshaus noch krieg noch frid, noch freünd noch feind ohne Vorwüssen der lobl. regierenden orthen Und nit anderst haben werde.